



Dringliches Postulat 51

Eingang Stadtkanzlei: 4. Januar 2021

Anschlusslösungen für Schulabgänger*innen

Covid-19 gefährdet die Gesundheit und schwächt die Wirtschaft – aber nicht nur. Jugendliche, die am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit stehen, finden – je nach Berufswunsch – kaum eine Lehrstelle. Schon Schnupperplätze sind wegen erhöhter Schutzmassnahmen und personeller Engpässe rar, ganze Schnupperwochen können dieses Jahr kaum durchgeführt werden, einzelne Schulen haben diese für den Frühling 2021 bereits abgesagt.

Die Zentralschweizer Bildungsmesse Zebi, die im November 2020 hätte stattfinden sollen, wurde abgesagt und ist im März 2021 digital geplant. Viele Informationsveranstaltungen weiterführender Schulen werden ebenfalls ausschliesslich digital durchgeführt. Diese Angebote fehlen jungen Menschen im Berufswahlprozess.

Jugendliche stehen auch ohne Covid-19 dem herausfordernden Übertritt in die Erwachsenenwelt gegenüber. Die aktuelle Situation erhöht ihre Verunsicherung massiv, viele Eltern sind mit der Berufswahl ihrer jugendlichen Kinder ausserordentlich stark gefordert. Anschlusslösungen sind in einem finanziell längst nicht für alle tragbaren Zwischenjahr, bei guten Leistungen an einer weiterführenden Schule oder je nach Branche und oft dank guter Beziehungen der Eltern in einer Lehre möglich. Von Chancengleichheit kann keine Rede sein.

Die Postulant*innen bitten daher den Stadtrat

- abzuklären, wie sich die Situation an den Sekundarschulen bezüglich Anschlusslösungen für Schulabgänger*innen präsentiert, wie viele Jugendliche eine Lehrstelle, eine Zwischenlösung haben, wie viele eine weiterführende Schule besuchen werden und wie viele noch auf der Suche nach einem Platz sind.
- zu prüfen, ob im Frühling 2021 vermehrt Schnupperplätze für Jugendliche in städtischen und stadtnahen Betrieben angeboten werden können.
- zu prüfen, ob Anreize für Unternehmen geschaffen werden können, gleich viele Lernende wie in den vergangenen Jahren anstellen zu können.

- sich beim Kanton für die Führung einer zusätzlichen Klasse des Zentrums für Brückenangebote ZBA stark zu machen (10. Schuljahr).
- Lehrpersonen zur Teilnahme an digitalen Bildungsmessen (z. B. Zebi) oder an digitalen Austauschformaten zur Berufswahlvorbereitung zu motivieren.

Tamara Celato und Adrian Albisser
namens der SP-Fraktion